

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La clemenza di Tito

Mozart, Wolfgang Amadeus

Bonna, [1800]

No. 21. Recitativo

urn:nbn:de:bsz:31-44715

No. 21.
VITELLIA.

Ecco il punto, o Vitellia d'esami - nar la tua costan - za!
 Ha! sie schlägt schon, o Vitellia! der großen Prüfung ernste Stunde!

Récitativo
Allegro

Avrai va - lor che basti à ri - mi - rare e - sagne il tuo Sesto fe - del? Sesto, che t'ama
 Haft du wohl Muth, den - allen, den dir getreuen Sextus für dich blu - ten zu sehn? Sextus, der dich liebt,

più della vi - ta su - a, che per tua col - pa di - venne reo, che t'ub - bi - di eru - de - le, che ingiusta t'a - cos
 mehr noch als sein Leben! der dei - net we - gen ward zum Verräther! der deiner Wuth gebohrchte! der un - verdient dich

ra che infaccia à morte sì gran fede ti serbale tu frattan - to non igno - ra à te stessa andrai tranquilla al ta - lamo d'An -
 licht. der fei - ne Treue durch den Tod dir bewährt! Und dennoch wahnst du, deiner Schuld unvergeffen mit heitrer Ruhe als Ti - tus Weib zu

gusto? Ah mi ve - dre - - - i sempre Sesto d'intorno, e l'aure e i sassi tem - rei, che lo - quat mi scopri - - - stro
 leben! Ach wird nicht rafflos Sextus Bild mich verfolgen! Schon fürcht ich, ein Lufthauch möchte Titus verrathen! Mein Vergehn, mein Ge -

Tito! A piedi suoi vadasi il tutto à pe - le - sar! si scemi
 heinnifs! Nein! zu seinen Füßen bekenn ich meine Schuld! Vermindern

il de - litto di Sesto, se scusar non si può! col tal - lo mi - o d'im - pe - ro e d'imenci spe - ran - za ad - di - o!
 werd' ich durch dies Geständnis meines Sextus Vergehn, kann ichs nicht tilgen, fort Krone! fort o Liebe! lebt wohl nun auf ewig!

Larghetto.

Non più di fiori vaghe ca-te-ne
 Nie wird die Lie-be mich nun beglücken,

dis-cen-da l-me-ne ad in-tre-ciar, stretta fra lor-bare as-pre ri-tor-te veg-go la mor-te ver-me-a-van-za
 nie mich ent-zü-ken ihr sanftes Band! Verzweiflung wüthet in mei-nem Bu-sen; Tö- und Ver-der-ben reicht mir die

zar veg-go la mor-te ver-me-a-van-za. Non più di fio-ri vaghe ca-te-ne dis-cen-da l-
 Hand, Tö- und Ver-der-ben reicht mir die Land, Nie wird die Lie-be mich nun beglücken, nie mich ent-

121. V. S.

me . . ne ad in . . treciar, non più di fio . ri vaghe ca . . te . ne descen . da I . me . ne ad in . tre .
 zü . . ken ihr sanftes Band. Nie wird die Lie . be mich nun beglü . . ken, nie mich entzü . ken ihr sanftes

All.
 ciar. In . . fe . . li . ce! Qual or . . ro . re ah di me che
 Band. Weh mir Ar . men! Fluch und Schände folgt mir selbst in

All.
 si di . . rà? che si di . . rà? Chi ve . des . se il mio do . . lo . re, per a .
 Wü . . sten nach, in Wü . . sten nach! Menschen, säht ihr, was ich leide, ach ihr

vria di me pie-tà; chi ve-dese il mio do-lo-re, pur a-vria di me pie-tà,
 weinet mei-nerSchmach, Menschen, fäh't ihr, was ich leide, ach ihr weinet meinerSchmach,

pur a-vria di me pie-tà, Non più di fio-ri
 ach ihr weinet meinerSchmach, Nie wird die Lie-be

va-ghe ca-fe-ne dis-cen-da I-me-ne' ad in-trec-ciar, stret-ta fra l'ar-bu-sca an-zi-ve-ri
 mich nun beglü-ken, nie mich ent-zü-ken ihr fünftes Band, Verzweif-lung wüth-et in mei-nem

forte
 Br. fen: *veggo la mor.te* *ver me avan-zar.* *veggo la mor.te* *ver me avan-zar.*
 Tod und Verderben reicht mir die Hand. Tod und Verderben reicht mir die Hand

in . . . fe . li . ce ! *qual or-ro-re! ah di me che si di-ra!*
 Weh mir Armen! Fluch und Schande folet mir selbst in Wüsten nach

chi ve-def-se il mio do-lo-re, pur a-zia di me pie-tà, *chi ve-def-se*
 Menschen, fahit ihr, was ich lei-de, ach ihr weinet meiner Schmach, Menschen, fahit ihr.

cres. *f* *p*

di me di me pie-tà, pur a-vria di me pie-tà, pur a-
 ihr wein-tet mei-ner Schmach, ach ihr wein-tet mei-ner Schmach, ach ihr

cris:

vria di me pie-tà, a-vria di me pie-tà,
 wein-tet mei-ner Schmach, ihr wein-tet mei-ner Schmach.

sfz. sfz. sfz. sfz. f.

And.^{te} maestoso.